



Fachgruppentag 2017

17. März 2017 // Frankfurt
Goethe-Universität //
Institute for Law and Finance

WILLKOMMEN IN FRANKFURT!



Christian A. Krebs, LL.M. (Harvard)
Fachgruppenkoordinator



17. März 2017
Frankfurt

Kommen Sie zum Fachgruppentag 2017!

Einmal jährlich treffen sich die Mitglieder der Fachgruppen zum fachlichen und persönlichen Austausch am Fachgruppentag in Frankfurt am Main – einem der Flaggschiffe der DAJV.

In den Fachgruppen: **Arbitration/Litigation/Mediation, Antitrust/ Regulated Industries/ Media, Constitution/Legislation/Public Law, Mergers & Acquisitions und Tax** stellen unsere hochkarätigen Referenten aus den USA und Deutschland aktuelle Themen und Fälle von transatlantischer Relevanz vor und diskutieren mit den Teilnehmern. Jedes DAJV- Mitglied kann einer oder mehreren Fachgruppen beitreten. Die Teilnahme am Fachgruppentag steht auch allen anderen Interessierten offen.

Abgerundet wird der Fachgruppentag mit einem gemeinsamen Abendessen, das in diesem Jahr mit einer Dinner Speech von Dr. Reinhard Müller (FAZ) eröffnet wird.

Weitere Informationen

www.dajv.de

Kontakt

DAJV
Deutsch-Amerikanische Juristen-Vereinigung e.V.
Postfach 20 04 42
53134 Bonn

Telefon +49-228-361376

mail@dajv.de

Anmeldung

www.xing-events.com/DAJV_Fachgruppentag_2017.html

Programm

9.00–12.00 Uhr

Pre Conference von DAJV Young Professionals

Law is in the air:

Die Fraport AG als Startbahn
für eine Karriere als Syndikusanwalt

Veranstaltungsort

Frankfurt Flughafen

Fraport Schulungszentrum
Gebäude 161 (FRA Airport)
60547 Frankfurt am Main

13:00–18:30 Uhr

Fachgruppentag mit Vorträgen der DAJV Fachgruppen

Ab 13.00	Anmeldung
13.45	Begrüßung durch Christian A. Krebs, LL.M.
14.00–16.00	Session I
16.00	Kaffepause
16.30– 18.30	Session II

18.30 Uhr

Empfang & Dinner

(Ende 22.00 Uhr)

Veranstaltungsort

Institute for Law and Finance

Goethe-Universität Frankfurt
Campus Westend, House of Finance
Theodor-W.-Adorno-Platz 3
D-60629 Frankfurt am Main

ARBITRATION LITIGATION MEDIATION

SESSION I

14.00–16.00 Uhr

Alles neu 4.0? Anwaltsvergütung und Finanzierung in Zeiten der Digitalisierung auf beiden Seiten des Atlantiks in internationalen Streitigkeiten

„Unser Justizsystem kann sich kaum einer leisten“, teilte Lord Chief Justice Lord Thomas dem englischen Parlament im Jahr 2015 mit. Während die Stundensätze von Anwälten in den Top US- und UK-Kanzleien immer weiter steigen, lehnen Mandanten traditionelle Ansätze der Anwaltsvergütung immer stärker ab. Dies gilt insbesondere für grenzüberschreitende Rechtsstreitigkeiten, die aus Mandantensicht vom Kerngeschäft ablenken. Parallel dazu hat die Anzahl der Prozessfinanzierer zugenommen, die sich mit Klägern auf ein Gesamtbudget für die Finanzierung eines Verfahrens einigen, z.B. in Höhe von maximal EUR 3 Mio. Wie reagiert der Markt in Europa und den USA auf diese Herausforderungen? Wie sollte er reagieren? Was für eine Rolle spielen neue Technologien wie Watson? Was für neue Finanzierungsmodelle gibt es? Fragen wie diese wollen wir mit unseren erfahrenen Panelisten auf Englisch diskutieren.

SESSION II

16.30–18.30 Uhr

Die Modernisierung des deutschen internationalen Schiedsverfahrensrechts

Deutschland gehört bislang nicht zu einem der wichtigsten weltweiten Zentren für grenzüberschreitende Schiedsverfahren zwischen deutschen und US-Parteien. Wird die geplante Reform der Schiedsregeln der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit und des 10. Buches der Zivilprozessordnung dies ändern? Welche genauen Modernisierungsbestrebungen verfolgt die aus Anwälten und Inhouse-Juristen bestehende Arbeitsgruppe des Bundesjustizministeriums? Was fehlte bislang und sind gravierende Änderungen notwendig? Wie kann es gelingen, beide Reformprojekte miteinander zu harmonisieren? Dies wird unser zweites Thema beim DAJV-Fachgruppentag am 17. März 2017 sein. Zu erwarten sind interessante Diskussionen darüber, wie der Schiedsstandort Deutschland internationaler werden kann, ohne bisherige anerkannte eigene Stärken aufzugeben.

Moderation

Dr. Alexandra Diehl, LL.M. (Suffolk)

Clifford Chance, Frankfurt

Dr. Rolf M. Winkler, LL.M. (Berkeley)

Haver & Mailänder, Stuttgart

Referenten

Christian Stuerwald

Head of Case Assessment, Calunius Capital LLP, London

Dr. Markus Burianski, LL.M. (Hull)

White & Case, Frankfurt

James H. Boykin

Hughes, Hubbard & Reed, Washington, D.C.

Moderation

Dr. Alexandra Diehl, LL.M. (Suffolk)

Clifford Chance, Frankfurt

Dr. Rolf M. Winkler, LL.M. (Berkeley)

Haver & Mailänder, Stuttgart

Referenten

James Menz, J.D.

Stv. Generalsekretär und Leiter Case Management, Deutsche Institution für Schiedsgerichtsbarkeit DIS e.V., Köln

Dr. Jörg Kondring

General Counsel Voith GmbH, Heidenheim

ANTITRUST REGULATED INDUSTRIES MEDIA

SESSION I

14.00–16.00 Uhr

Konzerne in der Pflicht – Hassrede im Internet zwischen Meinungsvielfalt und Zensur?

Das Thema Hassrede im Internet ist in Deutschland und den USA Gegenstand lebhafter Diskussion. Während in den USA die überragende Bedeutung des Rechts auf freie Meinungsäußerung gemäß dem First Amendment im Vordergrund steht, befassen sich deutsche Juristen stärker mit den Schranken des Artikel 5 des Grundgesetzes. Die Bundesregierung möchte verstärkt gegen Hassrede in den sozialen Medien vorgehen. Große Online-Dienste haben ihre Kommentarfunktionen teilweise bereits abgeschaltet und stehen unter dem Erwartungsdruck, rechtswidrige Inhalte selbst zu entfernen. Für das Panel hat die Fachgruppe ARIM in der Praxis erfahrene Juristen eingeladen, die das Thema mit uns diskutieren werden.

Moderation

Dr. Christa Pfeil-Kammerer, LL.M. (Bloomington)

Bundeskartellamt, Bonn

Dr. Jens Peter Schmidt

Partner, Mayer Brown LLP, Brüssel

Referenten

Holger Herzog

Justiziar, jugendschutz.net, Mainz

Dr. Christian Mensching, LL.M. (Columbia)

Partner, Redeker Sellner Dahs, Bonn

Prof. Dr. Angelika Niebler

Mitglied des Europäischen Parlaments, Zorneding

CONSTITUTION LEGISLATION PUBLIC LAW

SESSION I & II

14.00–18.30 Uhr

Mobilität 4.0: Rechtliche Aspekte autonomen Fahrens – Ein Vergleich zwischen Deutschland und den USA

Die Fachgruppe Constitution, Legislation and Public Law wird die rechtlichen Rahmenbedingungen autonomen Fahrens in Deutschland und den USA darstellen. Während das Thema autonomes Fahren derzeit in den Medien besondere Aufmerksamkeit genießt und die technische Entwicklung in dieser Branche rasant und innovativ voranschreitet, gibt es nur wenige fundierte Beiträge, die sich mit den rechtlichen Herausforderungen, der sich diese neue Industrie stellen muss, auseinandersetzen. Die rechtlichen Bedenken sind dabei vielfältig und reichen von Fragen des Straßenverkehrsrechts, allgemeinen Vertragsrechts, Haftungs- und Versicherungsrechts über Fragen des Geistigen Eigentums, Datenschutz- und Datensicherheit sowie straf- und grundrechtliche Aspekte und können auch verfahrens- und wettbewerbsrechtliche Fragen berühren.

Die Fachgruppe wird einige dieser Fragen mit Vertretern aus der Wissenschaft, der Exekutive und dem Privatsektor diskutieren und dabei auch Lösungsansätze z.B. im Wege der Gesetzgebung aufzeigen.

Moderation

Prof. Dr. Jutta Stender-Vorwachs, LL.M. (Virginia)
Leibniz Universität Hannover

Katharina Wunderlich

Wiss. Mitarbeiterin im Büro des Parlamentarischen Staatssekretärs beim Bundesminister des Innern, Dr. Günter Krings MdB, Berlin

Referenten

Session I

Automatisiertes Fahren in Deutschland aus Sicht der Wissenschaft und Verwaltung

Prof. Dr. iur., Dr. h.c. Bernd H. Oppermann, Prof. h.c. (UMCS), LL.M. (UCLA)

Lehrstuhl für Deutsches, Europäisches und Internationales Zivil- und Handelsrecht, Juristische Fakultät, Leibniz Universität Hannover

MinDir Dr. Tobias Miethaner

Leiter der Abteilung Digitale Gesellschaft, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI), Berlin

Session II

Autonomes Fahren im Vergleich Deutschland - USA

Dr. Klaus Schartel

Leiter des Bereichs Mergers and Acquisitions / Kooperationen, Daimler AG, Stuttgart

Dr. Justus Gaden

Büsing, Müffelmann & Theye, Berlin

MERGERS & ACQUISITIONS

SESSION I

14.00–16.00 Uhr

Fintech M&A – Players, deal structures and key issues

„The future is bright for Fintech M&A“ - Diesem Statement einer der führenden Anwaltssozietäten werden wir auf den Grund gehen. Fintechs sind der Antreiber für einen rasanten technologischen Fortschritt und stellen die Geschäftsmodelle der gesamten Finanzindustrie in Frage. Was macht den Fintech Sektor aus? Welche speziellen strukturellen, regulatorischen und technischen Eigenheiten weisen die M&A Transaktionen auf? Anhand zweier Deals unter Beteiligung bedeutender deutscher Fintechs werden diese zentralen Fragenkreise erörtert. Im Panel werden Erfahrungen mit üblichen Transaktionsstrukturen und ihren Kernproblemen, wie auch zukünftige Entwicklungen und Herausforderungen des Fintech M&A Markts diskutiert.

SESSION II

ZUSAMMEN MIT A/RI/M

16.30–18.30 Uhr

Big Data Dschungel – Einsatz von künstlicher Intelligenz bei M&A-Transaktionen im 21. Jahrhundert

Welche rechtlichen und finanziellen Risiken bestehen bei einer Unternehmensakquisition tatsächlich? Was gefährdet die Unternehmensreputation? Kaufinteressenten und ihre juristischen sowie sonstigen Berater stehen im Rahmen der Due Diligence vor der Herausforderung, in kurzer Zeit relevante bzw. kritische Informationen aus einer großen Menge an elektronisch gespeicherten Informationen zu filtern und zu bewerten. Erfahren Sie, wie künstliche Intelligenz dazu beitragen kann, kosteneffizient und schnell ans Ziel zu kommen.

Moderation

Dr. Michael Fischer, LL.M. (Dickinson)

General Counsel, Managing Director,
UBS Europe SE, Frankfurt

Referenten

Dr. Michael Jünemann

Partner, Bird & Bird LLP, Frankfurt

Dr. Carsten Lösing

Local Partner, White & Case LLP, Hamburg

Max von Bismarck

Chief Business Officer & Managing Director,
Deposit Solutions GmbH, Hamburg

Dr. Markus Krüger, LL.M. (NYU)

Partner, Latham & Watkins LLP, Frankfurt

Dr. Sebastian Schäfer

Geschäftsführer, TechQuartier / FinTech Community,
Frankfurt

Moderation

Dr. Markus Nauheim, LL.M. (Duke)

Partner, Gibson, Dunn & Crutcher LLP, München

Stefan Peintinger, LL.M. (Georgetown)

Rechtsanwalt, SKW Schwarz, München

Referenten

Dr. Nils Krause, LL.M. (Durham)

Partner, DLA Piper LLP, Hamburg

Helmut Sauro

Senior Consultant, KrollDiscovery, Böblingen

TAX

TAX LAW

SESSION I

14.00–16.00 Uhr

Alles wird „anders“: Die Destination based Cash Flow Tax und andere US-Steuerreformansätze und ihre internationalen Auswirkungen

Mit der Destination Based Cash Flow Tax steht eine grundlegende Änderung im internationalen US-Steuerrecht vor der Türe. Exporte werden steuerfrei, Importe sind nicht abzugsfähig und bisherige internationale Steuerregelungen werden „wirtschaftlich“ ausgehoben.

Die Kernregelungen sollen nach einer kurzen, ggfs. schon aktualisierten Darstellungen an Hand von zu erwartenden Fallgestaltungen aus der Sicht von international tätigen US-Unternehmen und von international tätigen deutschen Unternehmen sowie der deutschen Finanzverwaltung gewürdigt werden. Welche Änderungen sind zu erwarten? Welche Vorbereitungen sind sinnvoll?

Moderation

Dr. Andreas Striegel, LL.M. (Miami)

Attorney at Law (New York)

Rechtsanwalt, Steuerberater, Mainfort, Frankfurt

Referenten

Roland Hummel, LL.M.

Rechtsanwalt und Steuerberater,

Leiter Tax Planning, Siemens AG, München

Dr. Christoph Hauser, LL.M. Eur.

Hauptsachgebietsleiter Betriebsprüfung,

Finanzamt Kassel I, Kassel

Dr. Peter Koberg

Leiter Tax, Nestlé Unternehmungen Deutschland GmbH,
Frankfurt

ABENDPROGRAMM

EMPFANG

ab 18:30 Uhr

GRUSSWORTE

Dr. Olaf Christiansen, LL.M. (Dickinson, Penn State University)

Vorsitzender der Deutsch-Amerikanischen Juristen-Vereinigung e.V.

Dr. Rolf Friedewald

Geschäftsführer, Institute for Law and Finance, Goethe-Universität, Frankfurt

DINNER SPEECH

Nurse or Nuke? Land of Confusion

Reinhard Müller kommentiert die aktuelle politische Lage in den USA.

Dr. Reinhard Müller

Verantwortlicher Redakteur
für Zeitgeschehen und Staat und Recht
Frankfurter Allgemeine Zeitung

PRE-CONFERENCE

DAJV YOUNG PROFESSIONALS

9.00–12.00 Uhr

Die Young Professionals der Deutsch-Amerikanischen Juristen-Vereinigung e.V. laden Sie hiermit ein zu der Pre- Conference mit dem Thema:

Law is in the air:

Die Fraport AG als Startbahn für eine Karriere als Syndikusanwalt

Die Fraport AG in Frankfurt a. M. ist der größte deutsche Airport-Konzern und Betreiber einer der größten Verkehrsflughäfen Europas. Die DAJV Young Professionals laden Sie dazu ein, die verschiedenen Tätigkeitsfelder für Juristen in dem international ausgerichteten Konzern näher kennenzulernen und sich mit den Juristen der einzelnen Bereiche persönlich auszutauschen.

Veranstaltungsorte

Flughafenrundfahrt

Frankfurt Flughafen

Vorträge

Fraport Schulungszentrum
Gebäude 161 (FRA Airport)
60547 Frankfurt am Main

Treffpunkt

um 8.45 Uhr in Terminal 1, Halle C, Ebene 2 (Abflug). Bitte folgen Sie der Beschilderung „FRA Airport Tours & Shop“.

Die Teilnahme ist kostenfrei und steht Studenten, Referendaren, Doktoranden und Berufseinsteigern offen.

Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre verbindliche Anmeldung unter Angabe Ihres Ausbildungsstands bis zum 13. März 2017 an mail@dajv.de.

Die DAJV dankt Fraport AG für ihre freundliche Unterstützung und Gastfreundschaft!

Vertreter DAJV

Isabel Cagala

Leiterin DAJV Young Professionals

Referenten Fraport AG

Martin Glock

Leiter Rechtsangelegenheiten und Compliance,
Fraport AG

Thomas Lurz

Fraport AG

Dr. Christian Prinz

Fraport AG

TEILNEHMERINFOS

TAGUNGSBEITRÄGE

Tagungsbeitrag (Fach- und Abendprogramm)

für Mitglieder der DAJV

Einzelmitglied 190,00 EUR

Justiz/Öffentlicher Dienst/Hochschule 110,00 EUR

Student/Referendar/Doktorand..... 60,00 EUR

für Nicht-Mitglieder

Personen, die bei einem korporativen Mitglied
der DAJV tätig sind 190,00 EUR

Studenten/Referendare/Doktoranden 70,00 EUR

Einzelpersonen 220,00 EUR

Teilnahme nur am Abendprogramm

pro Person 60,00 EUR

Im Preis enthalten ist das Dinner (3-Gänge-Menü und Getränke) beim Abendprogramm. Bei Nichtteilnahme am Dinner scheidet eine Reduzierung des Teilnehmerbeitrages aus.

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis zum 10. März auf unserer Website an oder nutzen Sie die Registrierung unter www.xing-events.com/DAJV_Fachgruppentag_2017.html

KONTAKT

DAJV Deutsch-Amerikanische Juristen-Vereinigung e.V.

Postfach 20 04 42 · 53134 Bonn

Telefon 0228-361376 · Telefax 0228-357972

mail@dajv.de · www.dajv.de